

Sitzungsvorlage
Info-Vorlage

Nr.: 2021/742

Landesinitiative n-21 Additive Fertigung 3D-Druck: Zuwendung für die Projektschule Nicolas-Born-Schule Oberschule Dannenberg und Eigenbeteiligung des Landkreises
--

Kreisschulsausschuss	03.03.2021	TOP
----------------------	------------	-----

Sachverhalt

Seit dem Jahr 2001 investiert das Land Niedersachsen im Rahmen des Aktionsprogramms n-21 in die Förderung und Nutzung von Multimedia und Internet in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

Auf der Basis des Masterplans Digitalisierung für Niedersachsen 2018 erfolgt mit der Unterstützung des Landes ebenfalls eine digitale Ausbauoffensive auch für die Schulen. Als Teil dieses Masterplans Digitalisierung ist im Abschnitt 2.7 Digitale Bildung u.a. aufgeführt:

2. „Additive Fertigung“ in der Bildung

Der 3D-Druck wird wesentliche Teile der industriellen Fertigung beherrschen. Geplant ist ein Projekt, in dem sich Lernende und Lehrkräfte im Projektunterricht mit 3D-Druck als innovativer Zukunftstechnologie auseinandersetzen.

Zeithorizont: 2. Quartal 2019 - 4. Quartal 2020

Budget: 300.000 Euro

Auf das entsprechende Förderprogramm haben sich zwei Schulen im Landkreis Lüchow-Dannenberg beworben: die Nicolas-Born-Schule Oberschule in Dannenberg und die Berufsbildenden Schulen in Lüchow. Beide Schulen haben eine Bewilligung ihrer beantragten Maßnahme erhalten.

Die Landesförderung beträgt 90 % der Gesamtkosten des Projektes für die jeweilige Schule, die übrigen 10 % sind als Eigenanteil des Landkreises aufzubringen. Für das Vorhaben der Nicolas-Born-Schule bedeutet das einmalige Kosten von 1033,80 € sowie laufende Nebenkosten für fünf Jahre in Höhe von 5050,- €.

Der entsprechende Antrag der Nicolas-Born-Schule, der Bewilligungsbescheid sowie eine Kostenübersicht sind in der Anlage beigefügt

Anlagen:

Antrag Additive Fertigung – 3D-Druck
Kostenaufstellung
Zuwendungsbescheid für die Projektschule

Klimawirkung:

Nutzen der Digitalisierung zur Ressourcenschonung

Finanzielle Auswirkungen:

2021 im Haushaltsplan 1.033,- € sowie 1.010,- € außerplanmäßig mit Deckung aus dem Gesamtbudget

2022 bis 2025 jährlich 1.010,- € mit Veranschlagung in der jeweiligen Haushaltsplanung
